

HAGA 117 Stopf- und Mauermörtel

Der Kalkmörtel für historische Bauten für aussen und innen

HAGA Stopf- und Mauermörtel ist eine rein mineralische, fertige Trockenmörtelmischung aus wetterfesten speziell ausgewählten Steinsanden. Als Bindemittel Weisskalkhydrat, hydraulischer Kalk, Trass ohne Kunststoffzusätze. Kornstärke 0-5 mm. Speziell geeignet für die fachgerechte Restaurierung von historischen und denkmalpflegerischen Bauten aus den verschiedensten Natursteinen, rauhem Bruchstein usw.

Anwendungshinweise

Anwendungsgebiet

HAGA Stopf- und Mauermörtel ist ein hochatmungsaktiver, mineralischer Stopf- und Mauermörtel, Putzmörtel für aussen und innen. Zur Anpassung an rustikale Grobstrukturen kann grobes Korn, bis max. 20%, beigegeben werden.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. Geeignet für Bruchstein-, Naturstein- und Sandsteinmauerwerke, Riegel- und Fachwerkbauten, Mischmauerwerk, Stampfbeton. Historische, alte mineralische, tragfähige Putzuntergründe sind auch möglich.

Vorbehandlung

Wenn der Untergrund stark saugfähig ist, soll er am Vortag mit Wasser genässt werden. Bei Mauerwerk mit grossen, tiefen Fugen können diese vorgängig gestopft werden. Bei sandenden Untergründen vorgängig zur Verfestigung HAGA Silikatvoranstrich oder Kalksinterwasser streichen und mindestens 24 Stunden trocknen lassen.

Verarbeitung

HAGA Stopf- und Mauermörtel mit ca. 5 l Wasser pro Sack anmachen. Den Mörtel einstreuen und mit Rührwerk sehr gut mischen oder mit Zwangsmischer bis eine homogene und knollenfreie Masse entsteht. Der Zusatz von max. 2 l HAGA Sumpfkalk ins Anmachwasser verbessert die Geschmeidigkeit des Putzes. Den Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Bei mehrschichtigem Auftrag als Grundputz ist die Oberfläche rau abzuziehen. Die weitere Auftragschicht erst aufbringen, wenn die vorgängige Schicht leicht abgebunden ist. Die Oberfläche wird nach Wunsch und Zweckmässigkeit verarbeitet. Im Sockelbereich und Unterterrain ist HAGA Zementsockelputz zu verwenden. Bei stark salzigen Untergründen mit Ausblühungen ist das HAGA Sanierporenputz System SPS anzuwenden. Als Stopfmörtel wird er in steifplastischer Konsistenz in die entstaubte und vorgehästete Fuge gestopft. Als Anwurf ist er innert wenigen Tagen weiter zu beschichten. Bei mehrschichtigem Putzaufbau ist die vorher aufgebrauchte Putzschicht vor dem Erhärten gut aufzurauen. Bis Deckputzauftrag muss eine Wartezeit von mindestens 4 Wochen eingehalten werden.



Bei Verwendung als Deckputz soll nachträglich ein Anstrich gemacht werden. Um Oberflächenstrukturen anzupassen kann bis zu 20% Grobkorn zugegeben werden, danach durch Abkellen, Absacken, Verbürsten, Kalken etc. gestalten.

Deckputze, Farbanstriche

Als idealer Deckputz eignet sich infolge des abgestimmten Materialaufbaus HAGASIT Edelputz, als Altputz, Vollabrieb und Kellenwurf oder HAGA Calkosit Sumpfkalkputz. Spezielle Wünsche von Bauherrschaft, Architekt und Denkmalpflege können selbstverständlich berücksichtigt werden. Als Anstrich eignet sich besonders HAGA Kalkfarbe oder HAGATEX Silikatfarbe.

Besondere Hinweise

In mineralischen Grundputzen können während dem Abbinden Schwindrisse entstehen. Empfehlung: mehrschichtiger Auftrag, feucht halten. Der frische Putz darf nicht abtalochiert werden, bis zum Anstrichauftrag muss der Putz genügend karbonatisiert sein. Ausnahme: HAGA Kalkfarbe kann nass in nass „al Fresco“ ausgeführt werden. **Nicht unter +5°C bis maximal 30°C** Luft- und Mauertemperatur verarbeiten. Direkte Sonnenbestrahlung bei der Ausführung vermeiden. Im Schatten liegende Fassade verputzen. Frisch ausgeführte Fassade vor Wind und Schlagregen schützen.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Fensterscheiben, Metallteile, Steinfassungen usw. gut abdecken. Allfällige Spritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch sauber mit Wasser waschen.

Warnung auf den Gebinde-Etiketten und Sicherheitsdatenblatt beachten. Das Sicherheitsdatenblatt finden Sie unter: www.haganatur.ch

Technische Daten	Werte
Ergiebigkeit pro Sack	ca. 20 l Nassmörtel
Trockenrohddichte	ca. 1750 kg/m ³
Wasserzugabe	ca. 5 l/Sack
Frischmörtelrohddichte	ca. 1950 kg/m ³
pH-Wert	ca. 12
Druckfestigkeit	> 6,00 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	> 3,00 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	ca. 0,08 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,80 W/mK
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 9
Wasseraufnahmekoeffizient	NPD
Luftporenvolumen	NPD
Brandverhalten	A1 / nicht brennbar
Putzmörtelgruppe	P II
Kapillare Wasseraufnahme	W2 / $c \leq 0,20 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{min}^{0,5})$
Druckfestigkeitsgruppe	CS IV
Körnung	ca. 0 - 5,0 mm
Farbton	hellgrau
Maschinengängig	nein

Verbrauch	Richtwerte
pro 1 cm Schichtstärke	ca. 12 kg/m ²
pro 2 cm Schichtstärke	ca. 25 kg/m ²

Lieferform

Papiersäcke à 25 kg, Paletten à 42 Säcke.

Lagerfähigkeit

Im Originalgebände trocken gelagert ca. 6 Monate.